

05. Dezember 2008

N° 36 – 2008

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Beat Werder +33 (0)1 46 98 71 39

Chief Communications Officer

Marco Circelli +44 (0) 207 553 8106

Head of Investor Relations

SCOR erweitert Engagement für Förderung von Aktuarwissenschaften in Europa: Einreichungsrekord beim Aktuarp reis 2008

Am 4. Dezember 2008 in Paris übergab André Lévy-Lang, beigeordneter Professor an der Universität Paris-Dauphine und Vorsitzender der Jury, gemeinsam mit Denis Kessler, Chairman und CEO von SCOR SE, die Aktuarp reis für Frankreich.

Die P reis wurden an Mathieu Rosenbaum (*Université de Paris Est*) für seine Dissertation "Study of some statistical estimation problems in finance" sowie Blaise Bourgeois und Gwendal Pougnet (*Centre d'études Actuarielles*) für ihre Diplomarbeit "Reinsurance and financial technique of risk transfer – the example of the 'mortality bond': a bond indexed on the mortality risk" verliehen.

Dieses Jahr und zum ersten Mal seit Bestehen des P reises hat die Jury beschlossen, eine lobende Erwähnung auszusprechen; sie ging Louis Margueritte und Jean-Baptiste Nessi (ENSAE) für ihre wissenschaftliche Arbeit zum Thema "Modelling raw materials markets, valuation of its by-products".

Jean-Luc Besson, Chief Risk Officer der SCOR: „Diese Aktuarp reis sind bezeichnend für den hohen Stellenwert, den SCOR der Entwicklung der Aktuarwissenschaften in Europa seit über fünfzehn Jahren beimisst. Dank dem P reis für Aktuarwissenschaften, den die Gruppe in fünf europäischen Ländern vergibt, nimmt sie eine wesentliche Rolle bei der Förderung junger Aktuar e zugunsten der Versicherungs- und Rückversicherungsbranche ein“.

SCOR honoriert mit ihrem P reis für Aktuarwissenschaften alljährlich hervorragende akademische Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Aktuarwissenschaften. Der P reis zielt auf die Förderung der Aktuarwissenschaften und die Unterstützung und Weiterentwicklung von Forschungsarbeiten in diesem Gebiet ab und trägt zur Verbesserung von Risikoexpertise und -management bei. Er wird in Frankreich, Großbritannien, Italien, Deutschland und dieses Jahr zum ersten Mal in der Schweiz vergeben. Der SCOR-P reis für Aktuarwissenschaften gilt in der Versicherungs- und Rückversicherungsbranche als P reis, der für fachliche Kompetenz steht. Mit äußerst zahlreichen Bewerbern aus allen fünf teilnehmenden Ländern ist 2008 als Rekordjahr zu bezeichnen.

In den teilnehmenden Ländern zeichnen die Juries, die aus Universitätsprofessoren sowie Versicherungs-, Rückversicherungs- und Finanzexperten bestehen, wissenschaftliche Arbeiten aus, die hervorragende Kenntnisse aktuarieller Konzepte und die Qualität ihrer Analyseinstrumente unter Beweis stellen und sich mit Themen beschäftigen, die im Risikomanagement konkret umgesetzt werden können.

Preisvergabe in vier weiteren europäischen Ländern

Preisvergabe Italien am 20. November in Mailand: Professor Ricardo Ottaviani (*Università La Sapienza*, Rom) überreichte im Beisein von Denis Kessler und Umberto Gavazzi, Regionalleiter Europa, Nahost und Afrika von SCOR Global P&C, die Preise für Italien. Sie gingen an Loredana Conterno für ihre Studie zum Thema „Models for pricing automobile liability and effects of the Bersani law on the bonus-malus pricing method“ und Bruno Bui für seine wissenschaftliche Arbeit „Dynamic investment fund protection caractéristiques et comparaisons“.

Preisvergabe Großbritannien am 17. November in London: Chris Daykin, ehemaliger Leiter des Staatlichen Amts für Versicherungsmathematik in Großbritannien hat im Beisein von Denis Kessler die beiden Preise der SCOR UK vergeben. Sie gingen an Dhruv Haria (*City University London*) für seine Diplomarbeit „Pricing New Risks or insurance products in a Bayesian framework“ und Ken Su (*City University London*) für seine Studie „A pricing analysis of Guaranteed Lifetime Withdrawal Benefits“.

Preisvergabe Deutschland, am 6. November in Köln: Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler von der Universität Ulm und Vorsitzender der Jury, Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident der Universität Ulm, Jean Luc Besson, Chief Risk Officer der SCOR-Gruppe und Dietmar Zietsch, Vorstandsvorsitzender des Hubs Köln, haben die Preise für Deutschland vergeben. Sie gingen an Daniel Bauer (Universität Ulm) für seine Dissertation „Stochastic Mortality Modeling and Securitization of Mortality Risks“, Martin Riesner (Universität Ulm) für seine Dissertation „Unit-Linked Life Insurance Lévy-Process Financial Markets-Modelling“ und Rainer Kastenmaier (Universität München) für seine Diplomarbeit mit dem Titel „Joint Regression Analysis of Insurance Claims and Claim Sizes“.

Schweiz: SCOR Switzerland organisierte in diesem Jahr zum ersten Mal einen Preis für Aktuarwissenschaften. Der Preis besteht daraus, während drei Jahren die Dissertation eines Studenten der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (*ETH*) unter der Leitung von Paul Embrechts, Professor für Mathematik an der ETH, zu unterstützen. Der Preisträger wird eng mit den Aktuaren der SCOR Switzerland unter der Leitung von Tony Neghaiwi zusammenarbeiten und so die Vorteile ihrer umfassenden Erfahrungen auf diesem Gebiet nutzen. Diese innovative Initiative verdeutlicht den Willen der SCOR-Gruppe, qualitativ hochwertige aktuarielle Forschungsarbeiten zu unterstützen und zu fördern. Die erste Preisvergabe findet Anfang 2009 statt.

*
* *
*

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 28. März 2008 unter der Nummer D.08-0154 registriert hat („Document de Référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.